



Presseinfo, 10.04.16

Bürgerstiftung Lörrach mit VHS und HALLE 9

Teilnehmer:

Frau Beatrice Kaltenbach-Holzmann, Herr Michael Holzmann / HALLE 9

Frau Klaudia Klein, Ute Lusche und Frank Hovenbitzer /Bürgerstiftung Lörrach

Herr Axel Ruf /VHS Lörrach

Reparatur Café in Lörrach, Aufruf zum Mitmachen

Die Idee des Reparaturcafés geht auf die holländische Journalistin Marine Postma zurück, die 2009 diese Einrichtung aus Protest gegen die Überfluss- und Wegwerfgesellschaft gründete. Die Idee sieht vor, dass alte Dinge wieder gebrauchsfähig gemacht werden, anstatt sie wegzuworfen und neu zu kaufen. Weltweit gibt es 980 und in Deutschland über 300 Reparaturcafés.

Unter dem Logo des „Repair-Café“ soll nach dem grossen Erfolg der Einrichtungen auch in Lörrach die Möglichkeiten der Eigenreparatur alter Gegenstände geschaffen werden. Die Initiatorin und Organisatorin des Vorhabens, Klaudia Klein, freut sich, dass Frau Kaltenbach-Holzmann und Herrn Holzmann hierfür deren Halle 9 im ehemaligen TÜV Gebäude in der Nordstadt in Lörrach zur Verfügung stellen. Das Ehepaar Kaltenbach-Holzmann stellt seit einiger Zeit die erworbene Halle für Menschen bereit, die künstlerisch tätig sein wollen. Ebenso werden hier Oldtimer restauriert und alte Sägen als voll funktionsfähige Kaltenbach-Sägen durch die Firma Profiltec wieder hergestellt. In guter Kooperation und unter der Leitung mit VHS-Lörrach soll nun ein Reparatur-Café geschaffen werden, das ehrenamtlich betrieben wird. Herr Axel Rulf, Leiter VHS, betont, dass die VHS gerne Themen aufnimmt, die gesellschaftlich relevant sind und möchte gerne das Vorhaben organisieren.

An diesem idealen Ort der Halle 9 sollen einmal im Monat Fachleute aus den Bereichen „Elektro / Elektronik“, „Textil“ und „Fahrrad“ Menschen anleiten ihre mitgebrachten Gegenstände wieder gebrauchstauglich zu machen. Das vorhandene Café ist darüber hinaus als Treffpunkt und Kommunikationsort für Menschen gedacht, die sich austauschen wollen und gemeinsam Dinge wertschätzen und werterhalten wollen. Hierdurch wird auch ein persönlicher Bezug zu den Dingen aufgebaut, Kreativität gefördert und Wissensaustausch hergestellt.



Ziel ist, die eigenen Dinge an denen man hängt erhalten zu können, Ressourcen zu schonen und auch praktisch Geld zu sparen, wenn man etwas erhalten kann und nicht neu kaufen muss. Es erfolgt keine Bezahlung der Leistungen, allenfalls kann ein freiwilliger Betrag gespendet werden, der bei Überschuss über die notwendigen Sachmittel der Bürgerstiftung Lörrach zu Gute kommt.

Eröffnung wird am 24.09.16 sein. Das Café öffnet einmal im Monat, samstags von 10.00-14.00 Uhr. Alle Bürger sind gerne willkommen ihre kaputten Dinge mitzubringen und diese gemeinsam unter der Anleitung der Fachleute zu reparieren.

Die Bürgerstiftung stellt sich gerne als Projektträger zur Verfügung, wie Ute Lusche und Frank Hovenbitzer betonen. Die Idee ist gesellschaftsfördernd und schafft direkte Hilfeleistungen von Bürgern für Bürger. Gerne wirbt die Bürgerstiftung gegen Spendenquittung um Spenden für Werkzeuge. Gerne können auch Sachspenden erfolgen.

Gesucht werden vor allem aber engagierte Fachleute, Hobbybastler, Pensionäre usw. , die ihr Fachwissen ehrenamtlich zur Anleitung der Menschen, die vor Ort in der Halle 9 etwas reparieren wollen, zur Verfügung stellen. Meldungen für Spenden oder für das Interesse zum Mitmachen können bei Herrn Axel Rulf, VHS Lörrach, Tel. 07621-95673-40, vhs@loerrach.de angemeldet werden. Geldspenden bitte an Bürgerstiftung Lörrach, Tel. 07621-1682277, kontakt@buergerstiftung-loerrach.de.

Frank Hovenbitzer, Stv. Vorsitzender Bürgerstiftung Lörrach